ORGANISATORISCHES

Sonntag, 5. Februar 2017

9.00–13.00 Uhr | „Die Botschaft wird weiter gegeben? Welche Botschaft?“. Gesprächsrunde mit der Enkelgeneration

TEILNEHMERINNEN:

- *Lara Dämmig* – geboren in Ost-Berlin, ihre Großeltern Edith und Nathan Steinberger kamen nach 20 Jahren Haft und Verbannung in die DDR.
- *Miriam-Anne Geoffrey* – Psychologin, 1972 in Venezuela geboren, ihre Großeltern, Marc und Clara Chiric, überlebten die deutsche Besatzung in Frankreich, während des Koreakriegs emigrierten sie nach Venezuela
- *Rahel Melis* – Grafikdesignerin, 1974 in Ost-Berlin geboren, Enkeltochter von Reina und Ernst Melis, einem Funktionär des Geheimapparats der KPD in Frankreich
- *Carla Westerheide* – Journalistin, 1984 in Hofgeismar geboren, Enkeltochter von Eva Wulff, die in Schanghai aufwuchs, und Günther Wulff, der in Griechenland zu den Partisanen überlief

MODERATION: Annette Leo, Berlin

13.00 Uhr | Mittagessen

Abreise

ORGANISATION | Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Ref. 1, Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt, Telefon: (03 61) 57-3 21 17 10, Fax: 57-3 21 17 02

ANMELDUNG | Bitte melden Sie sich bis zum **5. 1. 2017** an. Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn Sie eine Seminarbestätigung bekommen haben. Eine nur partielle Teilnahme an einzelnen Tagen ist nicht vorgesehen. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie können bis zwei Wochen vorher kostenfrei absagen. Danach erheben wir folgende Stornierungsgebühren: bis 7 Tage vor Tagungsbeginn 50 %, bis drei Tage vor Beginn 70 %, danach 100 %. Diese Gebühren entfallen wenn wir Ihren Platz weitergeben können.

TAGUNGSBEITRAG | *Normalbeitrag:* 130,00 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgebühr); *Ermäßigter Beitrag:* 80,00 Euro (für ALG-II-Empfänger, Studierende bis 26 Jahren). Ermäßigungen könnten auf vorherige Anfrage im begrenzten Maße gewährt werden und gehen nur bei Unterbringung im Doppelzimmer, *Einzelzimmerzuschlag:* 10,00 Euro pro Nacht

TAGUNGSORT | Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf, www.zinzendorfhaus.de

GEFÖRDERT DURCH bpb: Anerkannter Bildungsträger

Die Evangelische Akademie Thüringen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V.

GESTALTUNG: © UWE ADLER, WEIMAR

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

TAGUNG

Exil als Erbschaft – Exil als Sehnsuchtsort?

Kinder und Enkel von Rückkehrern in das geteilte Nachkriegsdeutschland

Evangelische Akademie Thüringen

3.–5. Februar 2017
Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt

EINLEITUNG

Die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und die Evangelische Akademie laden vom 3. bis 5. Februar 2017 zu einer Veranstaltung ein, während der Kinder und Enkel von Rückkehrern aus dem Exil darüber berichten, wie die Vertreibung ihrer Eltern und Großeltern aus dem nationalsozialistischen Deutschland ihr eigenes Leben und ihre Vorstellung von Heimat und Identität geprägt haben. Eingeladen sind Nachkommen von Rückkehrern aus Schweden, und der Sowjetunion, aus China, den USA und Frankreich. Sie erzählen über die sehr unterschiedlichen Schicksale ihrer Eltern und Großeltern in den einzelnen Exil-Ländern, über ihr eigenes Leben in Nachkriegs-Deutschland Ost und West, über das Gefühl von Zugehörigkeit und Fremdheit, über Schweigen und Sprechen über die Vergangenheit.
Zu einer Zeit, da sehr viele Menschen vor Krieg und Verfolgung in Deutschland Zuflucht suchen und finden, ist das Nachdenken über die generationenübergreifenden Nachwirkungen solcher Erfahrungen aktueller denn je.

TAGUNGSLEITUNG
Peter Reif-Spirek
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Prof. Dr. Michael Haspel
Evangelische Akademie Thüringen

PROGRAMM

Freitag, 3. Februar 2017
16.00 Uhr | Ankommen bei Kaffee und Kuchen
17.00 Uhr | Begrüßung durch Peter Reif-Spirek (LZT)
17.15 Uhr | Aus Schanghai und Kasachstan, aus Toulouse und Göteborg in die geteilte deutsche Nachkriegsgesellschaft. Ein Überblick über unser Tagungsthema | REFERENTIN: Annette Leo, Berlin
18.00 Uhr | Abendessen
19.00 Uhr | Filmabend „Im Schatten des Gulag". Ein Film von Loretta Walz und Annette Leo
20.30 Uhr | Zeit für Gespräche und Kennenlernen (Salon)

Samstag, 4. Februar 2017
9.30–12.30 Uhr | „Verschwiegene Geschichte". Gesprächsrunde Kinder des Sowjetexils
TEILNEHMERINNEN:
- *Pawel Lochthofen* – Ingenieur, 1947 in Workuta geboren, Sohn des freigelassenen Häftlings Lorenz Lochthofen und einer jungen Russin
- *Inge Münz-Koenen* – Kulturwissenschaftlerin, 1942 in Tomsk geboren, ihr Vater, Heinrich Koenen, sprang Ende 1942 mit dem Fallschirm hinter den deutschen Linien ab.
- *Konrad Rayß* – Ökonom, 1946 im Arbeitslager Karaganda geboren, seine Mutter Lotte Rayß war die erste Frau von Lorenz Lochthofen.
- *Anja Schindler* – Historikerin und Germanistin, 1949 in Karaganda geboren, als Enkeltochter und Tochter von Gulag-Häftlingen

MODERATION: Regina Scheer, Berlin

12.30 Uhr | Mittagspause

13.30 Uhr | „Rückkehr nach der Flucht. Flucht nach der Rückkehr. Transgenerationelle Übertragung von Verfolgungserfahrung" | REFERENT: Gert Levy, Psychotherapeut, Sohn von Rückkehrern aus dem französischen Exil
15.00 Uhr | Kaffeepause

15.30–18.30 Uhr | „Ein Hauch von Welt". Gesprächsrunde Kinder des West-Exils
TEILNEHMERINNEN:
- *Alice Czyborra* – kaufmännische Angestellte, 1940 in Frankreich geboren, ihre Eltern, Peter und Etty Gingold, lebten illegal, sie selbst war bei einer Bauernfamilie versteckt
- *Peter Kahane* – Filmemacher, 1949 in Prag geboren, Sohn von Doris und Max Kahane, die aus dem französischen Exil zurückgekehrt waren
- *Marion Ruth Thimm* – Psychotherapeutin, 1946 in den USA geboren, Tochter von Ossip Flechtheim und Lili Faktor
- *Peter Winter* – Arzt, 1942 in Schweden geboren, Sohn von Lotte und Kurt Winter, der als Arzt bei den Internationalen Brigaden im Spanienkrieg war

MODERATION: Stefanie Schüler-Springorum, Berlin

18.30 Uhr | Abendessen
19.30 Uhr | Auszüge aus dem Dokumentarfilm „Als wir die Zukunft waren" (In einer Episode des Films erzählt Peter Kahane vor dem Hintergrund seiner Familiengeschichte von seiner Kindheit und Jugend in der DDR)
21.00 Uhr | Zeit zum Austausch und Gespräch (Salon)